

Jahresbericht 2024

Der Bildungs- und Begegnungsstätte Mütterzentrum e.V.



Bildungs- und Begegnungsstätte

Mütterzentrum e.V. Stadtteiltreff / Familienzentrum

Gallasiniring 30, 36043 Fulda

Tel./ Fax. 0661-8050

Mail: info@muetze-fulda.de

Web: www.muetze-fulda.de



INHALT

1. Kurzübersicht – Über uns	3 - 4
Standort, Zielgruppe, Öffnungszeiten, Räumliche Ausstattung Mitglieder, Personalstruktur, Vorstand	
2. Angebote – Die MÜTZE / Stadtteiltreff / Familienzentrum	4 - 11
Offene Gruppen / -Treffs	4 - 5
Kursangebote, Vorträge, Workshops, Sonstiges	6 - 7
Raumnutzung, Second-Hand-Laden	8
A. Stadtteiltreff Ostend	8 - 10
Angebote nur Stadtteiltreff	
B. Familienzentrum	10 - 11
Sozialpädagogische Begleitung, Familienbildung,	
C. Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern	12
3. Beratung	13
Psychosoziale und Sozialpädagogische Beratung	
4. Ehrenamtskoordination / kollektive Beratung	14
5. Feste Kinderbetreuung	14 - 15
Miniclub / Krippe Marienkäfer	
6. Aus dem Verein / Besondere Veranstaltungen	16 - 17
7. Partizipation / Inklusion / Engagement	17
8. Öffentlichkeitsarbeit / Vernetzung	17 - 20
9. Fort- und Weiterbildungen	21
10. Ausblick	21
11. Finanzierung	22
12. SCHLUSSWORT / Impressum	23

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Da dieser Jahresbericht nicht nur für Fachleute, sondern auch für unsere Familien gedacht ist, bemühen wir uns um eine einfache Sprache und vermeiden so weit wie möglich Fachausdrücke.

1. Kurzübersicht - Über uns

Die Bildungs- und Begegnungsstätte Mütterzentrum e.V.

- Wir als Trägerverein bestehen seit 1988 als selbstverwalteter, eingetragener, gemeinnütziger Verein mit einem ehrenamtlichen Vorstand
- Wir sind Träger der Freien Jugendhilfe, Mitglied im DPWV, Mitglied im Mütterzentren Bundesverband e.V., Mitglied im LAGV Väterarbeit in Hessen und in Arbeitsgemeinschaft Hessische Familienbildung
- Wir als Trägerverein haben weitere Geschäftsfelder:
DIE MÜTZE seit 1988, seit September 2005 die Krippe Marienkäfer, seit 2011 anerkannt als hessisches Familienzentrum und seit Anfang 2020 als Stadtteiltreff Ostend.
- Unsere Angebote stehen Mitgliedern wie Nicht-Mitgliedern offen, unabhängig von deren Nationalität, Religion, sozialer Herkunft und Alter.

Standort / Einzugsgebiet

Wir befinden uns im Haus der Familie, Gallasiniring 30, 36043 Fulda im Stadtteil Ostend.

Es ist ein sozialschwacher Stadtteil mit einem sehr hohen Migrationsanteil. Sehr viele Familien aus verschiedenen Nationen und Kulturen leben in diesem Viertel sowie ältere Bewohner. Ein Großteil der Wohnungen werden von Wohnungsbaugesellschaften betrieben, und Familien mit mehreren Kindern leben oft in beengten Wohnverhältnissen. Eine Grundschule und ein Kindergarten mit Hort sind in unmittelbarer Nähe. Kinder einer weiteren Kita aus dem Ostend werden vor dem Haus der Familie mit einem Bus abgeholt.

Unser Einzugsgebiet betrifft den Stadtteil, die Stadt Fulda und auch den Landkreis Fulda.

Zielgruppen / Ziele

Im Mittelpunkt unserer Arbeit stehen die Familien und ihre Bedürfnisse. Mit unseren Angeboten wirken wir gegen die Isolation und Benachteiligung von Erziehenden und fördern dafür Eigeninitiative, persönliche Fähigkeiten und Kompetenzen. Wir sind eine niedrigschwellige Anlauf- und Kontaktstelle für Familien, Alleinerziehende und Senioren aus dem Stadtteil, aus der Stadt Fulda und dem Landkreis Fulda. Wir fördern formelle und informelle Familienbildung, Erfahrungsaustausch, Wissenstransfer, Eigeninitiative und ehrenamtliches bürgerschaftliches Engagement. Wir schaffen Entlastungsangebote für Familien, Freiräume durch Kinderbetreuung und schaffen Raum für generationenübergreifendes Leben und Lernen.

Öffnungszeiten

Wöchentliche Angebote waren 2024:

Offene Treffs vormittags Di. – Fr. von 9.00 – 11.00 Uhr

Offene Treffs nachmittags Mo. – Fr. von 15.30 – 17.30 Uhr

Bürozeiten: Mo. – Fr. 9.00 – 13.30 Uhr

Miniclub: Mo, Mi, Do, Fr, von 8.30 – 11.30 Uhr

Marienkäfer: Mo. – Fr. 7.30 – 14.00 Uhr

sowie verschiedene Angebote am Wochenende und abends.

Das Büro des Mütterzentrums stand für alle Anliegen telefonisch und persönlich während der Bürozeit montags bis freitags von 9.00 bis 13.30 Uhr oder nach telefonischer Absprache auch nachmittags offen.

Räumliche Ausstattung

Die Bildungs- und Begegnungsstätte hat Räume im Haus der Familie auf 3 Etagen. Die Räume der MÜTZE befinden sich im Erdgeschoss mit einem Gruppenraum, Bewegungsraum, Miniclub mit angeschlossener Toilette und einem Seminarraum. Ein kleines Außengelände ist über den Gruppenraum zu erreichen. Es stehen 275 qm zur Verfügung. Diese Räume stehen ebenfalls für den Stadtteiltreff und für die Angebote des Familienzentrums zur Verfügung. Die Toiletten für die Besucher befinden sich ebenfalls im Erdgeschoss und werden gemeinsam mit dem Stadtteilcafe genutzt. Das Büro befindet sich im 1. OG



zusammen mit der Deutschen Familienstiftung / Familienschule. Ebenfalls befindet sich ein kleiner Second-Hand-Laden im 1.OG. Die Krippe Marienkäfer ist im UG in eigenen Räumen mit 197, 34 qm (ohne Außengelände) untergebracht. Die Räume bestehen aus einem Spielflur, einem Gruppenraum, Essraum, Büro, Schlafräum, Sanitärraum und großem Außengelände. Es gibt einen separaten Eingang von der Rückseite des Gebäudes.

Für zusätzliche Angebote haben wir 2024 Räume der Familienschule und des Stadtteilcafés angemietet / gebucht.

Mitglieder

Der Mitgliedsbeitrag 2024 betrug 7,- € / 3,50 € für Alleinerziehende/ Einzelpersonen pro Monat. Aktueller Stand: Gesamt 152 Mitglieder

Personalstruktur

Mütterzentrum e.V., DIE MÜTZE, Stadtteiltreff, Familienzentrum, Krippe Marienkäfer,

- 9 Teilzeitstellen, (1 Leitung Familienzentrum, 1 Leitung Stadtteiltreff, 1 Leitung der Verwaltung, 2 Betreuerinnen Miniclub, 4 Erzieherinnen Krippe)
- 5 geringfügige Beschäftigungsverhältnisse (2 Büroangestellte, 1 Hilfskraft Krippe, 2 Reinigungskräfte)
- 44 ehrenamtliche Aktive
- 3 Ein-Euro-Jobber
- 1 Schülerpraktikant, 1 Betriebspraktikant
- rund 3500 geleistete Ehrenamtsstunden

Vorstand

Besteht aus 3 volljährigen, gleichberechtigten Mitgliedern

- | | |
|-----------------|---|
| 1. Vorsitzende: | Anika Link-Klinzing / ab Mai 24 – Sabine Siegel |
| 2. Vorsitzende: | Bianka Ili |
| Kassenwartin: | Marina Spruck |

2. ANGEBOTE - DIE MÜTZE / STADTTEILTREFF / FAMILIENZENTRUM

2024 erreichten wir mit den Angeboten der „MÜTZE“, des Familienzentrums und des Stadtteiltreffs Ostend insgesamt ca. 796 Familien, die entweder viele oder nur ein Angebot in Anspruch genommen haben.

Offene Gruppen / Offene Treffs

Unsere Elterntreffs und Eltern-Kind-Treffs sind immer ohne Anmeldung und zu festen Zeiten, nach dem offenen Prinzip, niederschwellig und ohne Verpflichtung. Sie werden von Ehrenamtlichen geleitet und von unserer Sozialpädagogin des Familienzentrums / Stadtteiltreffs nach Bedarf begleitet.

Die Elterntreffs (mit und ohne Kind) am Vormittag, die Eltern-Kind-Treffs am Nachmittag und die interkulturelle Frauengymnastikgruppe usw. wurden wöchentlich angeboten. Den Handarbeitstreff und den Seniorentreff gab es 14-tägig und weitere monatliche Treffs für Familien sind in der folgenden Übersicht aufgeführt. Teilweise fanden die Angebote des Stadtteiltreffs auch im Stadtteilcafé statt.

2024 waren es insgesamt 629 Treffs. Diese wurden von 3752 Erwachsenen und 3261 Kindern besucht. Es haben 390 Männer an den Angeboten 2024 teilgenommen.

2024 haben wir nur 3 Kinderbetreuungstermine unter der Woche angeboten, dafür war die Kinderbetreuung am Samstag von 8.30 -12.30 Uhr einmal im Monat sehr beliebt. Insgesamt wurden 152 Kinder betreut.

Zusammenfassung 2024						
Gruppen	Erw.	Kinder	Betreute Kinder	Anzahl	Stunden	Männer
Gymnastikfrauen 09.00 -11.00	350	74		41	82,0	0
Elterntreff Mo. 10.00 -11.30 online	14	0		9	13,5	0
Eltern-Kind-Basteln Mo. 15.30 -17.30	190	287		41	82,0	19
Montagstreff Cafe 15.00 - 17.00	289	151		34	72,0	32
Morgentreff Di. 8.00 - 9.00 Uhr	20	3		7	7,0	0
Elterntreff Di. 09.00 - 11.00 Uhr	216	261		47	94,0	9
Dienstagtreff Cafe 9.00 - 11.00	294	98		44	88,0	16
Dienstagskinderbetreuung zu Angeboten			4	3	2,0	
Eltern-Kind-Treff Di. 15.30 -17.30	204	258		42	84,0	20
Elterntreff Mi. 09.00 -11.00	257	224		47	93,0	13
Offener Treff Mittags 12.30 - 14.30	25	37		8	16,0	2
Eltern-Kind-Spielzeit Mi. 15.30 - 17.30	191	235		44	88,0	18
Elterntreff Do. 09.00 -11.00	203	212		44	88,0	3
Eltern-Kind-Treff Do. 15.30 -17.30	196	253		42	84,0	23
Handarbeitstreff Do. 15.30 -17.30	92	0		20	38,0	0
Baby/Krabbeltreff Fr. 09.00 - 11.00	317	314		47	94,0	8
Kaffeeklatsch Fr. 15.30 -18.00	475	635		43	107,5	34
Seniorentreff Cafe 14.30 -16.30 Do.	135	1		19	38,0	32
Jahressumme	3468	3043	4	582	1171,0	229
Vater-Kind-Treff Sa. 9.30 -12.00	59	80		11	27,5	59
Familientreff So. 15.00 -17.30	25	32		9	22,5	9
Zwillingstreff Sa. 14.00 - 17.00 Uhr	39	75		9	27,0	8
Kinderbetreuung Extra Sa. -Fr.			152	12	47,0	
Brettspielabend Cafe ab 18.00 Uhr Fr.	122	0		9	32,8	76
Selbsthilfegruppe Schaki e.V.	11	8		4	8,0	3
Pflegeelterntreff Sa. 14.00 - 17.00	16	10		4	10,0	6
Treff für junge Mamas Sa.9.00 - 11.00	12	13		4	8,0	0
Summe	284	218	152	62	182,8	161
Summe im Jahr	3752	3261	156	644	1353,8	390
Mütze /FZ	2033	2187	156	354	779	258
nur Stadtteiltreff	1719	1074	0	287	573	132

Im Vergleich zu 2023 war die Anzahl der Angebote etwas geringer, dafür waren es insgesamt mehr Teilnehmer. 2024 haben wir bei den Anwesenheitslisten den Wohnsitz abgefragt. Die Spalten wurden nur von einem Teil der Teilnehmer ausgefüllt, daraus ergab sich folgendes Ergebnis: 30% Landkreis, 39 % aus anderen Stadtteilen von Fulda und 30 % aus dem Stadtteil direkt. Auch die Anzahl der Nichtmitglieder die das Angebot der „Offenen Treff“ ohne Anmeldung nutzen, ist auf 64 % angestiegen.



Leider konnten wir einige Angebote, wie den Spieltreff, den interkulturellen Austausch und die Dienstagskinderbetreuung, aus Personalgründen und mangelnder Nachfrage 2024 nicht mehr anbieten. Auch den Online Eltern-Talk haben wir zum April beendet. Dafür haben wir ab August einen Pflegeelterntreff einmal im Monat, ab September den Morgentreff jeden Dienstag und den Treff für junge Mütter einmal im Monat sowie ab Oktober den Offenen Treff Mittwochsmittags angeboten.



Kurse / Vorträge / Workshops

Durch die verschiedensten Talente und Kompetenzen der aktiven Frauen und Männer entsteht unser Kursangebot, indem sie ihr Wissen und Können weitervermitteln. Für Vorträge im Bereich Gesundheit und Erziehung besteht bei Bedarf Kontakt zu qualifizierten Fachkräften, die dieses Kursangebot mit ihrer Fachkompetenz ergänzen.

Gesamtübersicht 2024

Angebote	Anzahl	betreute		Stunden	45 Min.	Männer	
		Erwachsene	Kinder				
Allgemeine , kreative für Erwachsene u. Kinder	31	186	9	262	77,5	103,33	24
DIE MÜTZE	21	62	9	143	53	70,67	13
Stadtteiltreff	10	124	0	119	24,5	32,67	11
Familienzentrum	0	0	0	0	0	0,00	0
Gesundheit	38	230	0	322	112,5	150,00	52
DIE MÜTZE	25	51	0	147	69	92,00	4
Stadtteiltreff	13	179	0	175	43,5	58,00	48
Familienzentrum	0	0	0	0	0	0,00	0
Erziehung	28	142	0	171	69	92,00	3
DIE MÜTZE	3	0	0	12	5,5	7,33	2
Stadtteiltreff	15	84	0	55	45	60,00	0
Familienzentrum	10	58	0	104	18,5	24,67	1
Weiterbildung	8	0	12	46	28,5	38,00	6
DIE MÜTZE	7	0	12	39	26,5	35,33	5
Stadtteiltreff	1	0	0	7	2	2,67	1
Familienzentrum	0	0	0	0	0	0,00	0
Kinderangebote	15	44	58	15	175,75	234,33	0
DIE MÜTZE	10	29	21	0	94,25	125,67	0
Stadtteiltreff	3	15	10	15	32	42,67	0
Familienzentrum	2	0	27	0	49,5	66,00	0
Sonstiges	12	21	5	34	26,75	35,67	0
DIE MÜTZE	12	21	5	34	26,75	35,67	0
Stadtteiltreff	0	0	0	0	0	0,00	0
Familienzentrum	0	0	0	0	0	0,00	0

Gesamt	132	623	84	850	490	653,33	85
DIE Mütze	78	163	47	375	275	366,67	24
Stadtteiltreff	42	402	10	371	147	196,00	60
Familienzentrum	12	58	27	104	68	90,67	1

Schwarz sind die Gesamtzahl, blau Die MÜTZE, orange Stadtteiltreff und grün Familienzentrum

2024 haben wir gezielt die Onlinekurse zu den Themen Gesundheit und Erziehung beibehalten, jedoch war die Nachfrage nach Onlineformaten sehr gering. Generell ist die Anmeldequote zu Kursen mit Anmeldeschluss sehr niedrig, wir mussten mehrere Kursangebote daher absagen. 2024 haben wir 2 Smartphone Kurse für Senioren zu je 4 Terminen in Kleingruppen durchgeführt. Leider konnten wir keine geeigneten Ehrenamtliche finden, damit wir mehr anbieten konnten. Dafür fanden 2 Termine für ChatGPT statt.

Der Freizeittreff, „Mama geht tanzen“ und die Wandergruppe haben mehrmals 2024 stattgefunden. Dies soll Personen mit gleichen Interessen unkompliziert zusammenbringen und helfen, Netzwerke zu bilden und der Vereinsamung entgegenzuwirken. Ebenfalls wurden einige Kreativabende mit Anmeldung angeboten, diese wurden aber leider nicht so gut angenommen. Was sehr gut angenommen wurde, waren in den Sommermonaten die Termine mit der MÜTZE on TOUR, man traf sich auf Spielplätzen in der Umgebung. Diese wurden wetterabhängig sehr kurzfristig geplant und beworben. Insgesamt fand es von Juni bis September 8-mal statt.

Leseförderung für Grundschul Kinder

Mit Absprache der Schulleitung der Cuno-Raabe-Schule haben wir das Projekt „Leseförderung“ im Frühjahr 2024 begonnen. Es wurden ausgewählte Schüler in Kleingruppen in unseren Räumen von Ehrenamtlichen betreut und zum Lesen animiert. Es wurde mit verschiedenen Methoden die Kinder an das Lesen herangebracht, das Lese-Verständnis überprüft und die Kinder beim Lesen unterstützt. Wir sind mit einem Tag in der Woche gestartet mit 4 Kindern und nach den Sommerferien haben wir einen zweiten Tag dazu genommen mit weiteren 4 Kindern. Dieses Projekt wurde gefördert über die Fachstelle Vielfalt und Teilhabe von Fulda.

Ferienaktivwochen für Grundschul Kinder

Durch die Kooperation mit der Cuno-Raabe-Schule und dem Schulamt konnten wir die Räume der Schulschulnachtsbetreuung nutzen. Dadurch standen uns ein Gruppenraum, die Mensa und ein großer Flur sowie der Schulhof zur Verfügung. Die Verpflegung musste von den Kindern mitgebracht werden. Wir boten 5 Ferienbetreuungswochen an.

Bei allen Aktivitäten in den Ferienaktivwochen wurden die Kinder mit einbezogen. Sie konnten ihre Wünsche äußern, es wurde mehrheitlich abgestimmt was unternommen wird. Außerdem wurden gemeinsam die Regeln für den Umgang untereinander erarbeitet.

Über das Familienzentrums fanden 2 Ferienaktivwochen statt, jeweils von 8.00 – 13.30 Uhr.



In den Osterferien Mo. 25.03.24 – Do. 28.03.24 waren es 14 Kinder im Alter zwischen 7 – 9 Jahren. Die Ausflüge haben wir dem Wetter angepasst. Das Thema Ostern haben wir mit Osterkorb fertigen, Eier bemalen und einem Eierlaufen umgesetzt.



In den Sommerferien Mo. 15.07.24 - Fr. 19.07.24 waren es 11 Kinder im Alter zwischen 6 – 9 Jahren. Unter dem Thema Wasser wurde die Woche gestaltet mit Wasserspielen, Fische basteln, Wasserbomben bauen und vielem mehr. Der „Wasserspielplatz“ in Künzell wurde auch besucht. Am Mittwoch fand ein gemeinsames Kochen statt.

Im Rahmen des Stadtteiltreffs fand eine Ferienaktivwoche für Kita / Vorschul Kinder in den Sommerferien statt. Leider war der Bedarf nicht so groß, deswegen haben wir auch Schulkinder aufgenommen. Die Woche fand von Mo. 12.08.24 – Fr. 16.08.24 von 8.00 – 13.00 Uhr in unseren Räumen statt. Mit Basteleien, Toben im gr. Bewegungsraum, Spielplatzbesuchen und freies Spiel mit anschließender „Zirkusaufführung“ wurden 10 Kinder von 2 Ehrenamtlichen betreut.



„Zirkusaufführung“ wurden 10 Kinder von 2 Ehrenamtlichen betreut.



Im Herbst haben im Rahmen der MÜTZE (unterstützt durch die Mikroprojektförderung des Paritätischen Hessen) weitere 2 Ferienaktivwochen stattgefunden. Mo. 14.10.24 - Fr. 18.10.24 waren es 12 Kinder und in der 2. Woche von Mo. 21.10.24 - Fr. 10.02.25 waren es 9 Kinder. 4 Kinder waren für beide Wochen angemeldet. In den zwei Wochen lag der Fokus auf Bewegung und Natur. Es wurden jeden Tag Spaziergänge und Besuche auf den verschiedenen Spielplätzen in der Umgebung unternommen. Auf Wunsch der Kinder durfte das Fußball spielen nicht fehlen. In der 2. Woche begab sich die ganze Gruppe auf Schnitzeljagd im Stadtteil. Basteleien, Gesellschaftsspiele und freies Spiel rundeten die Wochen ab. Jede Woche hatte ein anderes Betreuungsteam.



Raumnutzung Umgangskontakte / Kindergeburtstage / für Externe Vereine

16 Familien feierten ihren Kindergeburtstag in unseren Räumen, dies ist nur Mitgliedern vorbehalten.

Den Miniclub Raum mit kindgerechter Ausstattung nutzten vier Familien an 10 Terminen für den Umgangskontakt, teilweise mit Begleitung. An weiteren 4 Terminen wurde der Raum von Pflegefamilien gebucht.

Für regelmäßige Austauschtreffen nutzt der Verein Spielwiese e.V. seit Jahren unsere Räume. Ebenfalls haben sich 2024 die Eltern der Pestalozzischule mit ihren Kindern in unseren Räumen getroffen.

Das „Café Wohlzeit“ für Frauen in Kooperation mit der HAGE / teamw()rk für Gesundheit und Arbeit und der AWO nutzen unseren Bewegungsraum für die Kinderbetreuung 2 -mal im Monat.

Telefonische Erreichbarkeit

Als telefonischer Ansprechpartner für alle Belange rund um das Thema Familie wurden wir als erste Kontaktstelle ca. 119-mal genutzt. Wir eruieren den Bedarf und verweisen an weitere Institutionen, Ämter und Einrichtungen. 2024 war unser Büro von Mo. – Fr. von 9.00 – 13.30 Uhr dafür besetzt.

Zusätzlich zu unseren Bürozeiten waren die Leiterinnen des Stadtteiltreffs und des Familienzentrums direkt über deren Kontaktnummern erreichbar.

Kontaktanfragen vor Ort / Ausdruckhilfe

Während der Bürozeiten und an drei Tagen nachmittags ist das Büro auch für alle persönlichen Anfragen offen. Wir helfen beim Ausdrucken von Anträgen und Schriftstücken, da viele nur ein Smartphone haben, jedoch keinen Drucker. Es wurden ca. 85 Kopien für ca. 10 Personen z.B. Anträge Jobcenter, PayPal Ausdrücke, Visaanträge, Onlinerechnungen, Retouren Aufkleber usw. getätigt.

Second-Hand-Laden für Kinderbekleidung und Spielzeug

Wir haben engagierte Ehrenamtliche, die unseren Second-Hand-Laden pflegen. Er befindet sich im 1.OG in der Etage der Deutschen Familienstiftung. Er wird auch mehr und mehr gezielt von Familien aus dem Stadtteil besucht. Die Kinderbekleidung bekommen wir zu einem großen Teil gespendet, diese verkaufen wir sehr günstig. Wir nehmen Kleidung an in den Größen von Erstlingsbekleidung bis ca. 164. Unsere Mitglieder können ihre Sachen auf Kommissionsbasis verkaufen. Die Einnahmen kommen unserer Arbeit zugute.



Stadtteilcafé

Das Stadtteilcafé nutzen wir gemeinsam als Trägergemeinschaft mit der Deutschen Familienstiftung, der AWO und Fulda stellt sich quer. Der Stadtteiltreff nutzt die Räumlichkeiten des Stadtteilcafés für verschiedene Angebote s. Seite 10. 2024 gab es mehrere Hausbesprechungen mit den einzelnen Trägern im Haus. Ebenfalls wurden mit Herrn Möllene und Frau Bormann überlegt, wer die Verantwortung über das Stadtteilcafé ab 2025 übernehmen soll.

A. Stadtteiltreff Ostend

Seit Januar 2020 werden wir von der Stadt Fulda zusätzlich als Stadtteiltreff gefördert. In Kooperation mit der AWO teilt sich der Stadtteiltreff in zwei Standorte auf. Die MÜTZE für den Standort Ostend und das Bürgerzentrum Ziehers Süd für den Standort Ziehers Süd geleitet von der AWO. Frau Maras wurde von uns als Leitung eingestellt, um das Angebot des Mütterzentrums im Stadtteil bekannter zu machen, den Zugang für die Bewohner zu erleichtern und neue Angebote nach den Wünschen und Bedürfnissen der Bewohner umzusetzen.

Frau Rapp (Sozialpädagogin) und Frau Witzel unterstützen intern Frau Maras fachlich, organisatorisch und im sozialpädagogischen Bereich.

Fachaustausch

An den gemeinsamen Austauschtreffen der Stadtteiltreffs von ganz Fulda nahm Frau Maras regelmäßig teil. Ebenfalls fanden 6 Austausch- und Planungsbesprechungen zwischen den Verantwortlichen der zwei Standorte und teilweise mit der Familienlotsin statt.

Zusammenarbeit mit der Stadtteillotsin

Ein gutes und ein ergänzendes Miteinander fand 2024 mit der Familienlotsin bei uns im Hause statt. Frau Maras vermittelte Familien bei Anfragen an die Familienlotsin weiter und unterstützte darüber hinaus bei der Übersetzung. Die Familienlotsin unterstützte häufig Familien bei der Anmeldung für einen Kitaplatz über die neue Internetplattform Little Bird.

Kinderfasching

Am Faschingsdienstag fand für Eltern mit ihren Kindern bis 8 J. eine tolle Faschingsparty mit einer Bastelaktion und Tanzspielen für die 39 Kinder mit 26 Eltern und natürlich mit einem leckeren Buffet statt.

Fastenbrechen für Frauen

Frau Maras lud am 15.03.24 zum Fastenbrechen für Frauen in das Stadtteilcafe ein. Eingeladen waren alle Interessierte. Dieser Einladung folgten auch einige Nichtmuslime. Suppe und Süßigkeiten wurde von uns vorbereitet und jede Frau konnte noch etwas mitbringen. Über ein vielfältiges Büffet konnten sich 13 Frauen freuen. Außerdem wurde die Bedeutung und der Ablauf beim Fastenbrechen erklärt.



Frauengymnastikgruppe

Frau Maras begleitete die interkulturelle Frauengymnastikgruppe Mittwoch ab 10.00 Uhr nach der Gymnastik. Während dem Ramadan und in den Sommerferien unternahmen die Frauen Spaziergänge. Es fand wieder unter den Frauen eine Kleidertauschparty im Mai statt, die sehr gut angenommen wurde. Durch die Kooperation mit dem Projekt „FRIDA“ der AWO für Frauen, konnten einige Frauen nicht mehr an der Gruppe teilnehmen, da es zeitliche Überschneidungen gab. Eine Ehrenamtliche aus der Gruppe unterstützt beim Ausfüllen von verschiedenen Anträgen oder Briefen. Da die Gruppe offen ist, kamen auch immer wieder neue Frauen dazu, drei Frauen davon brachten ihre kleinen Kinder mit. Es nehmen weiterhin regelmäßig 8 - 11 Frauen an der Frauengymnastikgruppe teil. Diese Gruppe wird in Kooperation mit der MÜTZE, mit dem Stadtteiltreff und dem Selbsthilfebüro des DPWV geführt.

Hatha-Yoga

Von Januar bis Dezember fanden drei Kurse statt. In einer Kleingruppe im Schnitt von 6 Teilnehmern konnte man das Yoga für sich ausprobieren.

Halloween Party

Nach dem tollen Erfolg von 2023 fand am 31.10.24 erneut die Halloween-Party für Eltern mit ihren Kindern von 3 – 8 J. statt. Es feierten 34 Kinder mit 24 Eltern Kinder in Halloweenkostümen eine tolle Party mit einem gruseligen halloweenmäßigen Buffet.



Gemeinsames Abendessen

4-mal wurde ein gemeinsames Abendessen in den Räumen der MÜTZE angeboten und am 06. Dezember eine Nikolausfeier für Kinder bis 6 Jahren mit ihren Eltern.

Eltern-Kind-Musizieren

4-mal konnten wir den Kurs für Eltern mit ihren Kindern von 1,5 – 3 Jahren anbieten. Eine Musiklehrerin brachte den 20 Kindern und deren Eltern Rhythmen mit Instrumenten und Lieder durch Singen und Bewegungen näher.

Sprachförderung

Muttersprache für Kleinkinder für die Sprachentwicklung der Zweisprachigkeit. Das Lesen und Zuhören fördern den Wortschatz. Das Spielen und Singen in der Muttersprache fördern die Sprache. Wer in der Muttersprache stabil ist, erlernt eine zweite Sprache leichter.

Dies wurde in Türkisch, Russisch, Albanisch und Arabisch angeboten.



Das „Türkisch lesen“ für Kinder von 1 - 5 J. mit den Eltern wurde an 8 Samstagen angeboten. Es hat sich eine zuverlässige Gruppe gebildet, die regelmäßig daran teilnimmt. Eine der Mamas hat die Leitung der Gruppe ehrenamtlich übernommen. Somit hat Frau Maras ein Angebot für die Bewohner erfolgreich etabliert.

Das Russisch lesen fand 2-mal, das Arabische lesen 1-mal und das Albanische leider gar nicht statt. Allerdings haben wir auch nur je 2 Termine angeboten.

Chancentag für Frauen im BZS am 19.09.24

Zu diesem Angebot hat Frau Maras 7 Frauen begleitet. Da die meisten Frauen durch Kinder, mangelnder oder nicht anerkannter Ausbildung und Sprache, es schwerer haben in einen gut bezahlten Beruf zu kommen. Die Frauen waren sehr interessiert.

„Die Weihnachtsbäckerei“

Am Sa. 30.11.24 konnten Eltern mit ihren Kindern von 1,5 – 5 Jahren gemeinsam leckere Plätzchen backen. Sieben Familien kneteten und stachen mit Weihnachtsausstecker ihre Plätzchen aus. Anschließend wurden sie abgebacken und dann mit viel Liebe verziert.

Stadtteiltreff im Stadtteilcafé

Montags von 15.00 - 17.00 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen, Dienstag gibt es von 9.00 – 11.00 Uhr ein Frühstück. Diese Angebote sind offen für alle, um sich zu treffen, sich auszutauschen und der Einsamkeit entgegenzuwirken. Die Treffs haben wir im Stadtteilcafé angeboten, um von außen besser sichtbar zu sein. Außerdem wollten wir zusätzlich, außer Eltern mit Kindern, weitere Zielgruppen ansprechen. Die Treffs waren ohne Anmeldung und werden von Ehrenamtlichen geführt.

Jeden 2. und 4. Donnerstagnachmittag von 14.30 - 16.30 Uhr gibt es einen Seniorentreff im Stadtteilcafé, um auch für die Senioren aus dem Stadtteil etwas anzubieten. Ziel ist es, diese zu motivieren sich im Stadtteil einzubringen und sie aus der Vereinsamung rauszuholen. Am 10.10.24 war die Polizei im Treff, um die Senioren aufzuklären, wie man sich bei Schockanrufen, sprich „Enkeltrick und andere Betrugsmaschen“ usw. richtig verhalten soll und schützen kann.



Der Verein Meeples of Mayhem nutzte einmal im Monat die Räumlichkeiten für einen Spieleabend. Dieses Angebot nutzen zusätzlich vermehrt junge Erwachsene und Studierende.

B. Familienzentrum

Seit 2011 sind wir ein anerkanntes hessisches Familienzentrum und werden vom Land Hessen gefördert. Unsere Diplom-Sozialpädagogin und zertifizierte Elternbegleiterin Doris Katharina Rapp leitet das Familienzentrum. Sie bietet dadurch ein hohes Maß an Stabilität und Vertrauen für Familien, die teilweise jahrelang der MÜTZE verbunden sind.

Familienbildung / Sozialpädagogische Begleitung

Familienbildung fand bei uns überwiegend informell in den Elterntreffs und Eltern-Kind-Treffs (Offene Treffs) statt. Dies hatte den Vorteil, dass Familienbildung auch Familien erreichen kann, die nicht durch formelle Familienbildung wie Workshops oder Vorträge zu erreichen sind. Die sozialpädagogische Elternbegleitung fand in diesen Offenen Treffs statt. Dies dient der Kontaktaufnahme, Beziehungspflege, Information und informellen Familienbildung. Bei Bedarf moderiert die Sozialpädagogin themenzentrierte Gruppengespräche. Frau Rapp nahm an 112 Treffs teil, dadurch erreichte sie ca. 650 Erwachsene mit ca. 580 Kindern.

Familienzentrum 2024

Treffs wöchentlich	Erw.	Kinder	Be- treute Kinder	Anzahl	Std	Männer
Elterntreff Mo. 10.00 -11.30 online	14	0	0	9	14	0
Elterntreff Di. 09.00 - 11.00 Uhr	216	261	0	47	94	9
Elterntreff Mi. 09.00 -11.00	257	224	0	47	93	13
Elterntreff Do. 09.00 -11.00	203	212	0	44	88	3
Baby/Krabbeltreff Fr. 09.00 - 11.00	317	314	0	47	94	8
Jahressumme	1007	1011	0	194	383	33
monatlich						
Selbsthilfegruppe Schaki e.V.	11	8	0	4	8	3
Treff für junge Mamas	12	13	0	4	8	0
Summe	23	21	0	8	16	3
Summe im Jahr	1030	1032	0	202	399	36

Schwarz / Angebote der MÜTZE, braun / Angebote Stadtteiltrefe, grün / Angebote in Kooperation mit dem Familienzentrum.

Junge Mütter im Alter von 18 – 24 J: Unsere Sozialpädagogin Frau Rapp stand 2024 fünf jungen Müttern mit ihrem ersten Kind für Fragen, Sorgen und Nöte im Alltag zur Seite. Der Bedarf der jungen Mütter war sehr hoch. Auf eigenen Wunsch wurde zur zweiten Jahreshälfte eine Gruppe für junge Mamas installiert, die sich einmal im Monat Samstagsmorgens trifft. Frau Rapp begleitet diese auf Wunsch der Mütter.

Themenbezogene Angebote

Ab dem 2. Halbjahr haben wir mit dem Angebot „Elternthemen bei Kaffee und Keks“ gestartet. Es war eine Themenreihe, bei der familienrelevante Themen besprochen wurden. Die Themen wurden nach Elternwünschen ausgesucht. Es fand in der Zeit des Elterntreffs Mittwochmorgens von 9.00 – 11.00 Uhr statt. Frau Rapp (unsere Sozialpädagogin) organisierte, begleitete und



moderierte die Themenreihe, teilweise wurden externe Referenten eingeladen. Es gab 7 Termine mit den folgenden Themen: Kita-Eingewöhnung, Einblicke in die Aufgaben einer Familienlotsin, (Früh)kindliche Sexualität, Cybermobbing, Frühe Hilfen, Lesen / Vorlesen-Förderung der Sprachentwicklung. Daran nahmen 84 Erwachsene mit 47 Kinder daran teil.

Weiterhin hat Frau Rapp immer wieder Themen aufgearbeitet und über Facebook verbreitet oder in den Räumen der MÜTZE am Whiteboard ausgehängt. So konnten sich die Frauen, nach eigenem Bedarf, mit den Themen beschäftigen. z.B. Erziehungs Themen, Grenzen setzen, Digitale Medien in Familien, lesen und Vorlesen usw.



Da das Online-Angebot schon 2023 schlechter lief haben wir den Online-Elterntalk nur noch 9-mal angeboten und ihn Anfang April dann ganz beendet. Frau Rapp hat nur noch 1 Abend zum Thema „Nein sagen“ angeboten mit 4 Teilnehmern.

Gütesiegel II – Digitale Medienkompetenz 2024

Im Rahmen des Projektes „Familienleben und Digitalisierung“ der Arbeitsgemeinschaft hessischer Familienbildung bekam 2024 das Mütterzentrum das Gütesiegel II verliehen.

C. Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern

Gemeinsam mit anderen Akteuren wurde 2024 folgendes angeboten.

Indoorspielplatz

Auf Wunsch von Bewohnern wurde der Indoorspielplatz im BZS von Januar bis März und dann nochmal im November und Dezember angeboten. Er fand 4 - mal statt und wurde von insgesamt 100 Erwachsenen (inkl. Helfern) und 138 Kindern besucht. Kinder mit ihren Eltern konnten den großen Saal des Bürgerzentrums nutzen. Es wurden verschiedene Bewegungsstationen aufgebaut, damit die Familien auch bei schlechtem Wetter einen Platz zum Spielen und Toben haben. Ehrenamtliche halfen beim Aufbau, Aufsicht und Abbau mit.



Buchlesung

Im Frühjahr und im Herbst haben wir im Stadtteilcafé eine Buchlesung für Kinder ab 12 Jahren angeboten. Die heimische Autorin Nicola Nüchter las aus ihrem 2. Band Nubes der Fantasie-Trilogie vor. Es wurde leider nicht so gut besucht. Der Förderverein hat die Kosten der Autorin übernommen.

Flohmarkt für Kinderbekleidung & Co.



Gemeinsam mit allen Kitas aus dem Stadtteil organisierten wir zwei Flohmärkte für Kinderbekleidung im Bürgerzentrum Ziehers Süd. Im Frühjahr war es ein voller Erfolg und im Herbst war leider die Resonanz nicht mehr so groß. An beiden Märkten waren es ca. 360 Besucher (Erwachsene und Kinder) die an jeweils 22 Tischen stöberten.

Die Antragstellung und die Erstellung des Verwendungsberichtes hat das Mütterzentrum e.V. übernommen. Der Kuchenverkauf und der Einkauf wurden von der Kita Wirbelwind und den Hobbits organisiert. Von den Eltern jeder Kita wurden die Kuchen usw. gespendet.

Diese wurden zu einem sehr günstigen Preis verkauft. Um den Auf- und Abbau kümmerten sich die Kita Schatzinsel und St. Pius. Die Anmeldungen und Werbung liefen über das MÜTZE Büro. Es standen 22 Verkaufstische zur Verfügung. Verkäufer von den Kitas und vom Stadtteil hatten Vorrang bei der Anmeldung.

Müllsammelwoche im Stadtteil Ostend / Ziehers-Süd 29.04.24 - 03.05.24

Die Müllsammelwoche im Stadtteil Ostend / Ziehers-Süd hat in der Woche vom 29.04. - 03.05.



stattgefunden. Organisiert wurde sie von der Familienlotsin, dem Stadtteiltreff Ostend und dem Bürgerzentrum Ziehers-Süd. Teilgenommen hat die Soziale Gruppenarbeit, das Projekt Bibi der AWO, das Angebot Abenteuer Umweltschutz des Bürgerzentrums in Kooperation mit der Wohnungsbaugesellschaft GWH und die Kita Hobbits. Am letzten Tag der Woche sind die Mitarbeitenden der Stadtteiltreffs gemeinsam mit Bewohnern losgezogen, um Müll zu sammeln. Hier war der Treffpunkt am Haus der Familie, und

gemeinsam sind dann alle zum Bürgerzentrum Ziehers-Süd gelaufen. Hier haben 9 Kinder und drei Erwachsene teilgenommen.

Ziel war das Nachbarschaftscafé im Bürgerzentrum, zu dem alle Gruppen, die teilgenommen haben, eingeladen wurden. Es gab Kaffee, Kuchen, Trinkpäckchen und für die, die geholfen haben ein Eis als Dankeschön.

Trotz des schlechten Wetters an diesem Tag war die Aktion erfolgreich und es konnten vor allem die Kinder sensibilisiert werden, keinen Müll in die Natur zu werfen.



3. BERATUNG

Frau Maras vom Stadtteiltreff und Frau Rapp vom Familienzentrum waren regelmäßig in den Räumen der Mütze anwesend und jederzeit ansprechbar. Sie nahmen teilweise an den Angeboten des Mütterzentrums teil. Erreichbar sind beide zusätzlich mit einer eigenen E-Mail und einer eigenen Handynummer. Es wurden verschiedene Möglichkeiten des Kontaktes und des Gespräches angeboten. Gespräche / Beratungen fanden in der Regel tagesaktuell oder nach kurzfristiger Terminabsprache statt. In Beratungsgesprächen konnten persönliche Angelegenheiten und Themen besprochen werden. Durch eine gute Netzwerkarbeit mit anderen Beratungsstellen und Institutionen konnte Frau Rapp die verschiedenen Personen professionell weitervermitteln. Bei Bedarf wurde beim Ausfüllen von Anträgen / Formularen unterstützt oder andere formelle Schriftstücke besprochen.

Im Rahmen des Stadtteiltreffs führte Frau Maras ca. 150 niederschwellige Beratungen und „Schulhofgespräche“ durch. Bei tiefergehenden Problemen verwies Frau Maras auf die Sozialpädagogin des Familienzentrums oder an andere Institutionen.

Folgende Themen wurden angesprochen:

Anmeldung für Kitaplatz, Schule / Lehrer, kulturelle Erziehung, Ernährung, Pubertät, Kinder- / Frauenärzte, Kinder mit Behinderung, Förderung der Kinder, Ferienbetreuung, Ehepartner, Sprache - Deutschkurse, Arbeitsstelle, Schließung Gummi, Umschulungen, Einbürgerung, Wohnungssuche, schlechte Wohnverhältnisse, Integration, Rassismus, Nachbarschafts-probleme, Geldsorgen, Sauberkeit Umfeld, Gesundheit.

Durch die Gespräche wurden die Bedarfe der Bewohner deutlicher. Frau Maras informiert, verweist auf die richtigen Anlaufstellen und hilft, um Lösungen der Probleme zu finden. Sie unterstützt auch beim Ausfüllen und Übersetzen von Anträgen oder Briefen.

Umfrage am Stadtteilst Sa. 29.06.24

Die Mitarbeiter der Stadtteiltreffs Ostend / Ziehers-Süd nutzten die Gelegenheit mit den Bewohner ins Gespräch zu kommen. Ein vorgefertigter Umfragebogen „was sich den Bewohnern für ihren Stadtteil“ wünschen wurde ausgeteilt und 17 wurden ausgefüllt. Darüber hinaus wurden viele Einzelgespräche geführt und daraus ergab sich folgendes: Am meisten wurden sich Sportangebote, Kreativangebote und Sprachkurse für den Stadtteil gewünscht. Auch der Wunsch nach sauberen Spielplätzen wurde mehrmals genannt.



Psychosoziale / sozialpädagogische Beratung / Elternbegleitung/ entlastende Gespräche

Unsere Diplom-Sozialpädagogin und zertifizierte Elternbegleiterin Doris Katharina Rapp leitet das Familienzentrum.

Frau Rapp führte 161 Beratungen persönlich, 1 per Video, 5 telefonisch und 8 per E-Mail durch. Themen, welche besprochen wurden, umfassen das gesamte Feld der Erziehung, der Kinderentwicklung, ADHS, psychosozialen Belastungen, Trennungssituationen, Schule, Kinderbetreuung, schwierige Familien-/ Lebenssituationen, Entwicklung der Kinder, Situation Alleinerziehenden, Zukunftsängste und Geldsorgen, Probleme mit Ämtern. Besonders häufig waren Wohnungssituation, Entwicklung der Kinder, beruflicher Wiedereinstieg und Sprache Themen 2024. Auffällig ist, dass sich die Zahlen der Beratungen und entlastende Gespräche im Gegensatz zum letzten Jahr verdoppelt haben. Ein Grund waren die jungen Mütter, die teilweise fast täglich das intensive Gespräch suchten, aber auch die grundsätzliche Möglichkeit zur niederschweligen Beratung ohne Termin.

Es nutzten überwiegend Mütter die Elternbegleitung und die Möglichkeit zu Gesprächen und Beratung. Besonders der unkomplizierte Zugang im Alltag, oft ohne vorherige Terminabsprache, waren hilfreich und entlastend. Flurgespräche vor und nach den Eltern-Kind-Treffs wurden vermehrt angenommen. Durch die meist persönlichen Beziehungen zu Frau Rapp ist der Zugang sehr niederschwellig. Neben der Entlastung durch das Gespräch stand die Stärkung der Erziehungskompetenz, psychische Stabilität, das Entwickeln eigener Lösungsstrategien und die persönliche Entwicklung im Vordergrund. Unser Ziel war es, das Familiensystem zu stärken und zu stabilisieren, damit aus Familienproblemen keine Problemfamilien werden.

4. EHRENAMTSKOORDINATION / KOLLEKTIVE BERATUNG

Wir motivierten Menschen, sich ehrenamtlich zu engagieren, sei es regelmäßig einen Offenen Treff zu leiten, Aufgaben im Second-Hand-Laden zu übernehmen, Instagram und Facebook mitzugestalten oder punktuell Festivitäten und Aktionen mitzugestalten. Unsere Sozialpädagogin hatte stets ein offenes Ohr für die Ehrenamtlichen. Sie weist neue Engagierte ein und begleitet sie. Frau Rapp kümmerte sich um die Wertschätzung der Ehrenamtlichen und Mitarbeitern mit kleinen Aktionen im Jahr, z.B. (durch dich blüht die MÜTZE auf / Tag des Ehrenamts und zu Weihnachten ein kleines Geschenk).



2024 band die Begleitung und Einweisungen der Ehrenamtlichen zeitlich Ressourcen sehr ein. Es gab viel Wechsel von Ehrenamtlichen von den Treffs. Es war schwierig, Ehrenamtliche für längere Zeit zu gewinnen.

Im Januar haben wir mit einem Neujahrsfrühstück gestartet, bei dem alle Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen eingeladen wurden. Zusätzlich wurde es mit Kinderbetreuung angeboten, damit auch alle daran teilnehmen konnten. In diesem Rahmen gab es ein 10-jähriges Arbeitsjubiläum und 2 Ehrenamtliche wurden für ihr 25-jähriges Ehrenamtliches Engagement in unserem Verein geehrt.

Neben den Flurgesprächen wurden vier Beratungstermine mit Frau Rapp zum Austausch für die ehrenamtlichen Treffs-Begleiterinnen angeboten. Eine Fortbildung im November zum Thema „was ist ein Offener Treff?“ fand leider nicht statt. Die zwei Unfall- und Hygieneschulungen fanden statt.

Durch den hohen Migrationsanteil unsere Nutzerinnen haben wir eine Fortbildung mit Kinderbetreuung für alle Ehrenamtlichen und Mitarbeiter zum Thema – kulturelle Sensibilität – am Sa. 16.03.24 angeboten. Dazu ist eine externe Referentin eingeladen worden. Es haben 16 Frauen teilgenommen und 12 Kinder wurden betreut.

Kollegiale Beratungen und Besprechungen waren immer wieder ein Thema im Alltag. Zwischen der Leitung des Familienzentrums und des Stadtteiltreffs, aber auch mit dem Büro und Mitarbeiterinnen aus anderen Bereichen fand ein regelmäßiger Austausch statt. Ziel war die bessere Verknüpfung und Entwicklung der verschiedenen Angebote, aber auch ein gutes Arbeitsklima. Der Vorstand mit dem erweiterten inoffiziellen Vorstand traf sich 2024 10-mal und das Plenum fand 7-mal statt.

5. FESTE KINDERBETREUUNG

Miniclub

Im Miniclub werden max. 10 Kinder je Gruppe im Alter von 15 Monaten bis zum Kindergarteneintritt liebevoll betreut. Er dient zur Entlastung der Familie und zur Gewöhnung an feste Betreuungsgruppen. Die Kinder werden in dieser Zeit für den Regelkindergarten vorbereitet, in dem sie lernen, sich an feste Morgenrituale und Abläufe zu gewöhnen.

Insgesamt waren es 33 verschiedene Kinder, die im laufenden Jahr 2024 den Miniclub besuchten. Dank der zusätzlichen finanziellen Unterstützung des Fördervereins FZ „Ich brauche Deine Hilfe e.V.“ konnten wir das Angebot für Familien aus Stadt und Landkreis Fulda aufrechterhalten. Im 1. Halbjahr 2024 waren beide Gruppen gut ausgelastet. Leider ging ab dem Sommer die Nachfrage, auf Grund von mehr Krippenplätzen in Stadt und Landkreis, sehr zurück.



Montag + Donnerstag	08.30 – 11.30 Uhr	„Die Flöhe“
Mittwoch + Freitag	08.30 – 11.30 Uhr	„Die Strolche“

Krippe Marienkäfer

Das Mütterzentrum ist der Träger der Krippe Marienkäfer. Diese wird von der Stadt Fulda mitfinanziert. Das Angebot ist für Kinder im Alter ab 9 Monaten bis zum vollendeten 3. Lebensjahr. Die Marienkäfer bieten 12 Krippenplätze mit kindgerechtem Mittagessen, wahlweise für 3-5 Tage / Woche an. Öffnungszeiten: Montag – Freitag 07.30 – 14.00 Uhr.



2024 waren wir fast durchgehend vollständig belegt. Es waren 20 verschiedene Kinder angemeldet, darunter 2 Geschwisterpaare. Da sich die Gruppe aus den unterschiedlichsten Nationen und Kulturen zusammensetzte, waren die Sprachförderung und die kulturelle Entwicklung sehr wichtig. Zu unseren Eckpunkten gehörte die Partizipation und die Selbstständigkeit jedes einzelnen Kindes. Dolmetscher halfen uns auch 2024 bei Elterngesprächen, um Unverständnis und sprachliche Missverständnisse frühzeitig zu beheben.

Wir feierten 2024 mit den Eltern und Kindern ein multikulturelles kulinarisches Sommerfest in unserem Garten, und eine Adventsfeier in unseren Räumen.



2024 besuchte uns die freie Mitarbeiterin des Arbeitskreises Jugendzahnpflege in unseren Räumen. Im Februar hat sich das Team mit dem Gewaltschutzkonzept, mit Hilfe unserer Fachberatung vom DPWV, auseinandergesetzt. Dieses wurde im Frühjahr an das Jugendamt weitergeleitet. Im November wurde die Fachberatung ein zweites Mal zu Rate gezogen, zu dem Thema Personalsituation.



Durch eine Kündigung im März 2024 hat es zwei Personalwechsel gegeben. Das pädagogische Team besteht aus 4 Fachkräften, davon sind 3 in Teilzeit und eine befindet sich seit Oktober in Freistellung. Dadurch konnten wir den Mindestfachkraftschlüssel nicht einhalten. Mit einer Sondergenehmigung haben wir die Öffnungszeiten ab Oktober und die Anzahl der Kinder reduziert. Ab November haben wir eine Studentin in Teilzeit eingestellt. 2024 war geprägt von einer Mitarbeiterfluktuation, daher kam es immer wieder zu Kürzungen der Betreuungszeiten sowie zu einer Reduzierung der Betreuungsplätze.

Die Verwaltungsarbeiten wurde vom Zentralbüro des Mütterzentrums geführt und eine Reinigungskraft sorgte für Sauberkeit in den Räumen.

Die Krippe wurde mit einer „Teamleitung“ geführt, dadurch hatte jede Erzieherin einen Teilbereich in der eigenen Verantwortung und gemeinsam wurde die Arbeit besprochen.

Einmal im Monat findet ein pädagogischer Nachmittag statt. Es fanden auch weiter 5 Gespräche mit der Verwaltung und teilweise mit dem Vorstand statt, auf Grund der schwierigen Personallage.

Seit 2015 werden wir von der DPWV Fachberatung Kindertageseinrichtungen beraten. 2024 gab es keine Online-Leitungstreffen. Jedoch wurde ein Termin telefonisch mit der Fachberatung geführt und im Frühjahr kam unsere Fachberaterin zu uns und hat mit dem ganzen Team das Gewaltschutzkonzept besprochen.

An den Koordinationsgesprächen der Träger von Kindertageseinrichtungen in Fulda nahm eine Mitarbeiterin regelmäßig teil.

Dieses Jahr hatten wir 2 Schulpraktikanten und eine Praktikantin.

Zwei Jungen haben die Gelegenheit genutzt, im April am Boy`s Day in den Beruf Erzieher reinzuschnuppern.

Da sich unsere Räume im Haus der Familie mit anderen Institutionen befinden, kommt eine gute Vernetzung und sozialräumliche Arbeit zustande.

Außer den Angeboten des Mütterzentrums, des Familienzentrums und des Stadtteiltreffs gibt es Angebote von anderen Trägern in diesem Haus, so zum Beispiel, dass die Kinder der Kita Wirbelwind (AWO) mit dem Bus in einen anderen Stadtteil gebracht wurden. Es sind Kinder aus dem Stadtteil und einige waren zuerst in der Marienkäfergruppe und wechselten dann mit 3 Jahren in diese Kita.

Durch die offene Bauweise sind diese Angebote auch sichtbarer für die Bewohner des Stadtteils. Die Verwaltungskraft der Marienkäfer ist gleichzeitig Mitarbeiterin der MÜTZE, des Stadtteiltreffs und des Familienzentrums. Sie beteiligte sich an Netzwerktreffen, die im Stadtteil angesiedelt sind, dadurch ist eine starke Vernetzung gewährleistet.

6. AUS DEM VEREIN / BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Frauen-Frühstück

Im Rahmen der Frauenwoche haben wir ein Frauen-Frühstück mit Input über gesunde Ernährung angeboten. Es fand im Stadtteilcafe statt und es war sehr gut besucht.

Im Rahmen der interkulturellen Woche gab es ein gemeinsames Frühstück, daran nahmen 20 Frauen aus vielen verschiedenen Nationen teil.



Familienausflug

2024 sind wir in den Osterferien in den Frankfurter Zoo gefahren. Der Bus wurde von unserem Förderverein gesponsert, dadurch war es für die Familien sehr günstig. Der Bus hat die Familien direkt vor der Mütze abgeholt und zurückgebracht. Somit konnten viele Familien aus dem Stadtteil einen tollen Tag erleben. Es waren alle 50 Plätze belegt.

Am Sonntag, 28.04.24 feierten wir wieder unseren Geburtstag.

Durch unseren Umzug und durch Corona hatten wir dies in den letzten Jahren nicht mehr gefeiert, wir haben uns sehr gefreut, dass zu unserem 36. Geburtstag so viele Familien der Einladung gefolgt sind.



Es gab unsere Tombola, ein Bastelangebot für die Familien und Kaffee und Kuchen. Die Räume konnten besichtigt werden und wurden von den Kindern mit ihren Eltern voll in Beschlag genommen. Der Bürgermeister Dag Wehner bedankte sich für unsere Arbeit im Stadtteil und würdigte unsere Arbeit mit einem herzlichen Grußwort.



Mitgliederversammlung

Am Dienstag, 14.05.24 fand unsere jährliche Mitgliederversammlung statt. Der Jahresbericht 2023 und der Kassenbericht wurden vorgestellt und erläutert. Danach wurde der Vorstand entlastet. Anschließend standen die Wahlen für den 1. und 2. Vorstand an. Frau Bianka Ili wurde in ihrem Amt als 2. Vorsitzende bestätigt und Frau Sabine Siegel wurde als 1. Vorsitzende gewählt. Frau Anka Link-Klinzing stellte sich nicht wieder zur Wahl.

Es wurden insgesamt 6 Mitglieder geehrt: 1 x für 30-jährige, 1 x für 25-jährigen, 2 x für 20-jährige und 2 x für 15-jährige Mitgliedschaft.

Stadtteilfest im Juni



Das Stadtteilfest fand am 29.06.24 im 2-jährigen Rhythmus auf dem Parkplatz am Gallasiniring statt. Wir waren mit einem Infostand und einer Umfrage am Start. Ausserdem haben wir mit der Familienschule das Kinderschminken übernommen. Für den Kaffee- und Kuchenverkauf haben wir ebenfalls gesorgt. Weitere Vereine und Institutionen wirkten mit, damit es bunt und interessant für



die Familien und Bewohner des ein internationales Buffet, eine vielseitiges Bühnenprogramm, mit mehr. Durch das gute Wetter war das Fest hatten ihren Spaß.



Stadtteiles wurde. Es gab Rollerrutsche, ein Trommeleinlage und vieles sehr gut besucht und alle

Die Faschingsfeier, Halloweenparty und Nikolausfeier für Eltern mit ihren Kindern waren immer ausgebucht und ein toller Erfolg. Diese Veranstaltungen finden in den Räumen der MÜTZE sowie im Stadtteilcafé statt. Ehrenamtliche Helfer organisieren diese Veranstaltungen mit viel Hingabe und Einsatz, damit die Deko, das Bastelangebot und das Essen zum Motto passen. An der Nikolausfeier kam auch der Nikolaus vorbei.



Charity-Wald in der GALERIA Fulda

Dieses Jahr haben wir bei der Aktion mitgemacht, 36 Kinder haben fleißig die Karten mit ihren Wünschen ausgefüllt und an den Baum der Mütze im Kaufhaus aufgehängt. Alle Wünsche wurden erfüllt und die Kinder mit ihren Familien freuten sich über die Bescherung.

Aktionen des Fördervereins

Am Sa. 18.02.24 luden der Förderverein zu einem Bücherbasar für Erwachsene und am Sa. 01.12.24 für Kinder und Jugendliche ein. Es gab eine große Auswahl an Büchern und Kaffee und Kuchen, leider waren die Basare nicht so gut besucht. Dafür liefen die Aktionstische recht gut.



Die Aktionstische sind gegen Verschwendung und Wegwerfmentalität aufgestellt. 2024 wurden Aktionstische für Faschingssachen, Schwangerschaftsmode, Spielzeugtische, Haushaltswaren, Weihnachts-Deko, Büchertische für Erwachsene sowie für Kinder angeboten.

7. PARTZIPATION / INKLUSION / ENGAGEMENT

Das Mütterzentrum e.V. ist ein Verein und hat daher eine Vereinsstruktur. Der ehrenamtliche Vorstand und größere Änderungen werden von den Mitgliedern bestimmt. Da wir als Verein offen für alle sind, gibt es darüber hinaus regelmäßig Plenumstermine / Arbeitstreffen an denen jeder, der möchte, sich beteiligen kann. Es wurden 2024 sieben Termine in Hybrid an unterschiedlichen Wochentagen und Uhrzeiten angeboten. An diesen Terminen wurde die Arbeit des ganzen Mütterzentrums besprochen. Es wurden Ideen entwickelt, sämtliche Angebote, Kritiken und externe Aktionen abgeklärt, an denen wir teilnahmen.

Durch diese Anregungen wurde ein Morgentreff sowie ein Offener Treff zur Mittagszeit angeboten. Es wurde beschlossen, dass wir am CSD mitmachen und bei den Flohmärkten mit allen Kitas aus dem Stadtteil. Weiter beschlossen wir beim Martinsumzug nicht mitzumachen und auch den Weihnachtskreativmarkt haben wir aus Mangel an Ehrenamtlichen nicht mehr organisiert. Jedoch haben wir beim Weihnachtessen im BZS mitgeholfen.

Hier hat jeder die Möglichkeit, die Angebote der MÜTZE, des Familienzentrums und des Stadtteiltreffs mitzugestalten.

Wir haben einen ehrenamtlichen Vorstand, der aus 3 Personen besteht. Bei den 10 Vorstandssitzungen im Jahr haben zusätzlich die Leitungen des Familienzentrums, Leitung des Stadtteiltreffs und die Büromitarbeiter teilgenommen.

Umfrage am Stadtteilstfest Samstag, 29.06.24

Bei der Umfrage wurden die Besucher gefragt, was sie sich für den Stadtteil wünschen. Am meisten wurden sich Sportangebote, Kreativangebote und Sprachkurse für den Stadtteil gewünscht. Auch der Wunsch nach sauberen Spielplätzen wurde mehrmals genannt.

8. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT / VERNETZUNG

Neben unserem gedruckten Programm 2-mal im Jahr, haben wir 2024 Flyer aufgehängt und Posts über das Programm Canva erstellt und über die sozialen Medien, unseren Newsletter und unsere Homepage beworben. Den Newsletter haben wir 2023 aufgebaut und sind 2024 damit gestartet, es wurden 21 Newsletter an ca. 100 Abonnenten verschickt.

Facebook und Instagram

Ohne die Sozialen Medien ist es nicht mehr möglich, Werbung für unsere vielseitigen Angebote zu machen. Die Posts werden von einer Mitarbeiterin im Büro erstellt und gezielt in Facebook und Instagram beworben. Unser Newsletter und unsere Webseite wurden ebenfalls angepasst. Wir haben einerseits auf unser Angebot und das Familienleben in der MÜTZE aufmerksam gemacht, aber auch Eltern mit familienrelevanten Themen und Informationen versorgt und Anregungen zur Freizeitgestaltung gegeben. Zusätzlich wurden auf Facebook und Instagram zum Weltkindertag die 10 wichtigsten Kinderrechte und ein Adventskalender „der Zungenbrecher“ gepostet. Dabei nahmen wir auch den Datenschutz sehr ernst, so posten wir nur Bilder mit einer Einverständniserklärung oder ohne erkennbare Personen.

Wir hatten Ende 2024 ca. 800 Abonnenten bei Facebook, die Zahl ist etwa gleich geblieben wie 2023. Dafür konnten wir bei Instagram neue Follower gewinnen und hatten Ende 2024 849 statt 650 (2023).

34. Frauenwoche

Im März haben wir 3 Angebote im Rahmen der Frauenwoche beworben, von denen zwei sehr gut besucht waren. Frauenfrühstück mit Input gesunde Ernährung, Schnupper bei unserer Frauengymnastikgruppe und ein Workshop – meine Geschichte schreiben.

Festival der Menschenwürde



Am 21.03.24 fand das 1. Festival der Menschenwürde im Kreuz Fulda statt. Es wurde von viele Institutionen und Engagierte gemeinsam veranstaltet. Wir haben mit einem Bastelangebot und einem kombinierten



Infostadt aller Stadtteiltreffs teilgenommen. Ebenfalls waren wir bei den Planungstreffen dabei.

„Runder Tisch Ehrenamt“ – bei uns

Am 18.04.24 fand der Runde Tisch Ehrenamt bei uns im Gruppenraum der Mütze statt. Frau Witzel stellte unsere Angebote den 15 teilnehmenden Personen vor, danach wurde gemeinsam das Thema „Vorstand neu denken“ bearbeitet.

Fr. 24.05.24 Tage der kreativen Räume - offen, vielfältig, vernetzt

In diesem Rahmen stellten wir unsere Angebote mit einem Infostand im Kaufhaus Karl vor.

Markt der Möglichkeiten SPD

Am 25.05.24 nutzten wir den 31. Markt der Möglichkeiten der SPD im Bürgerzentrum Ziehers Süd, um uns zu präsentieren.

CSD in Fulda

Beim CSD in Fulda am Sa. 22.06.24 hat sich die Mütze mit einem Kaffee- und Kuchenstand auf Spendenbasis beteiligt.



Demokratiekonferenz

Am 29.06.24 fand im Stadtschloss die Demokratiekonferenz statt. Eine Mitarbeiterin hat uns als Mütze vor Ort vertreten und abgestimmt.

Einweihungsfeier Spielplatz Walahfridstraße

Am 22.07.24 wurde der Spielplatz durch Bürgermeister DAG Wehner eingeweiht. Bei schönem Wetter konnten alle Kinder die Spielgeräte gleich ausprobieren. Frau Witzel war im Rahmen ihres Amtes als Vorstand des STABOS vertreten.

Abschied Birgit Bohrmann

Am 30.08.24 wurde Frau Bohrmann offiziell im BZS verabschiedet. Wir waren mit einigen Mitarbeitern die eng mit ihr zusammengearbeitet haben und dem Vorstand dabei, und nutzten dieses Zusammentreffen auch, um weiter Vernetzungsgespräche zu führen.

Weltkindertag

Am 28.09.24 fand der Weltkindertag in Fulda statt. Mit einem Bastelangebot waren wir mit dabei. Wir vertraten das Kinderrecht: Spielen.

Infostand am Uniplatz

Am Sa. 05.10.24 stand unser Vorstand am Uniplatz und hat unsere Angebote beworben. Gleichzeitig fand der Kinderflohmarkt statt, dadurch haben wir viele Familien erreicht, das Wetter war auch super und daher hat sich der Aufwand voll gelohnt.



10 Jahre Fulda stellt sich quer

Am 02.11.24 feierte der Verein sein 10-jähriges und hat ins Kreuz Fulda geladen, der Vorstand und einige Mitarbeiter nahmen daran teil.



Träger Café „Jugendhilfe ist attraktiv- Regionale Angebote präsentieren und kennenlernen“

Am 22.11.24 nahmen zwei Mitarbeiterinnen im Bürgerzentrum Ziehers Süd an dem Träger Café zur Vorstellung unserer Angebote für Mitarbeiter in der Jugendhilfe usw. teil.

Netzwerkabend der Fachkräftestrategie Fulda für Unternehmen

Am 26.11.24 nahmen wir mit zwei Mitarbeitern teil. Wir präsentierten unsere Angebote an einem Infostand. Eingeladen wurden Arbeitgeber, die im Ausland Arbeitskräfte anwerben.

Weihnachtsbasar von Fulda stellt sich quer

Fand am Sa. 07.12.24 im Haus der Familie statt. Wir boten in der Zeit im Stadtteilcafe Kaffee und Kuchen an.

Weihnachtsessen für Senioren im Bürgerzentrum Ziehers Süd

Am Freitag, den 20.12.24 gab es von den Frauen von Job Flow (AWO) ein leckeres Essen, jeder bekam eine kleine Tüte mit Leckereien und Überraschungen. Weitere Programmpunkte waren das gemeinsame Weihnachtssingen und Marianne las eine Weihnachtsgeschichte bei Kaffee und Plätzchen vor. Es waren 100 Senioren und 20 Helfer gekommen. Dies wurde gemeinsam organisiert mit Fulda stellt sich quer, AWO, Bürgerzentrum Ziehers Süd, Stadtteilbüro und uns.

Vorstellung unserer Angebote

Auf Nachfrage stellte Frau Rapp das Mütterzentrum vor. Inhaltlich ging es darum, die Arbeit und den Verein Mütterzentrum e.V. mit den Geschäftsfeldern Familienzentrum, Stadtteiltreff Ostend und Krippe zu erklären.

13.02.24 Alleinerziehende im Rahmen des Projektes A3 des Jobcenters Fulda.

21.05.24 Mitarbeiter von Projekt Petra

27.08.24 Babylotsen – Klinikum und Herz-Jesus-Krankenhaus

30.10.24 Katharina Hartmann – Stadtteilkoordinatorin

Stadtrallye Familie + Kita

Am 05.11.24 stellte Frau Rapp im Wohnzimmer (Stadtteiltreff Innenstadt) die Angebote der Mütze vor und erklärte die Aufgaben von Familienlotsen und beantwortete Fragen zur Anmeldung für einen Kitaplatz.

14. Netzwerktreffen der hessischen Familienzentren



Frau Rapp hielt überregional zwei Workshops beim 14. Netzwerktreffen der hessischen Familienzentren in Wiesbaden am Di. 10.09.24 ab. Titel: „Bei Kaffee und Keks zwischen Tür und Angel“. Gespräche, Beratung und Familienbildung im offenen Setting am Beispiel der „Sozialpädagogischen Begleitung der Offenen Treffs“ im Mütterzentrum e.V. DIE MÜTZE Fulda. Welches Potenzial diese spezielle Form von Gespräch hat, wie wir als Profis damit umgehen und welche Hürden es geben kann. Beide Workshops waren voll besetzt.

Neben der Arbeit in der MÜTZE erstreckt sich unser Engagement auch auf die Mitarbeit und Teilnahme an den verschiedensten Veranstaltungen der Stadt Fulda und des Landkreises Fulda. Wichtig sind uns die Kooperation und der Kontakt mit anderen Institutionen, Vereinen, Organisationen und Ämtern. Hierdurch werden Impulse in das Mütterzentrum getragen und unsere Arbeit weiterentwickelt. Aber auch wir fungieren als Impulsträger und tragen somit unterstützend dazu bei, die Lebensqualität von Familien in Stadt und Landkreis Fulda attraktiver zu machen, zu verbessern und zu unterstützen.

Vernetzungsarbeit ist Grundlage eines guten Miteinanders. Seit Jahren arbeiten wir in verschiedenen Arbeitskreisen aktiv mit:

Mitarbeit in öffentlichen Gremien – Vernetzungsarbeit

- AHF Arbeitsgemeinschaft Hessischer Familienbildung
- Arbeitskreis für Kinder im Ostend und Zieher's Süd
- DPWV: Mitgliedschaft und regelmäßige Teilnahme an den Kreisgruppensitzungen
- EVA – Erziehung von Anfang an
- Fachaustausch der Stadteiltreffs
- Juleica (Jugendleiterkarte) Programmplanung
- LAGV - Väterarbeit Hessen
- Netzwerk für Alleinerziehende der Stadt und des Landkreises Fulda
- Netzwerk Hessische Kinder-/ Familienzentren
- Runder Tisch Ehrenamt
- Stadt Fulda Koordinationstreffen der Träger von Kindertagesstätten
- Stadtteilbeirat STABOS / ehrenamtlicher Vorstand von STABOS
- Stadtteilbüro
- Trägerkonferenz Sozialer Netze Fulda, Steuerungsgruppe, Träger Café
- Vernetzungstreffen – Netzwerk Familie
- Vernetzungstreffen hessische Mütterzentren
- VAM – Verband alleinerziehende Mütter und Väter

Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen

- AWO Fulda
- Babylotsen
- HAGE / teamw(ork) für Gesundheit und Arbeit
- Familienlotsen
- Frühförderstelle Zitronenfalter
- Fulda stellt sich quer
- Grümel GmbH
- Hochschule – Familienbüro
- Jugendclub Ostend
- Katholische Familienbildungsstätte Helene-Weber
- Kinderschutzbund Fulda
- Kindertagesstätten im Stadtteil
- Kreidekreis e.V.
- LeiF - Leben in Fulda
- Meeples of Mayhem e.V.
- Pro familia
- SKF – Sozialdienst katholischer Frauen
- Stadtteilbüro „Soziale Stadt“
- mit allen Stadteiltreffs Fulda
- TEF Tageselternverein
- VHS im Quartier

9. FORT- UND WEITERBILDUNGEN

Auch 2024 unterstützten und motivierten wir unsere Mitarbeiter sowie unsere Ehrenamtlichen an Fortbildungen teilzunehmen. Die Erzieherinnen der Marienkäfer sind verpflichtet, mindestens einmal jährlich eine externe pädagogische Fortbildung zu besuchen.

Zusätzlich fand im Juni und im September die Unfall- und Hygienebelehrung statt. An dieser Pflichtbelehrung müssen alle Mitarbeiter und alle ehrenamtlichen Gruppenleiter teilnehmen.

Übersicht:

Mitarbeiterinnen des Familienzentrums / Stadtteiltreffs besuchten folgende Fortbildungen:

Elternbegleitung 360Grad-Wir setzen auf Dialog / Das Konzept der Resilienz zur Stärkung der Familien / Mut zur Erziehung-Fachtag EVA / interkulturelle Sensibilität / Kinder mit herausfordernden Verhalten / AHF Leitungsforen / Seminar Antragstellung online FZ / Basisschulung für Nichtfachkräfte in Fulda / Klausurtag der Stadtteiltreffs / Canva-Kurs / 14. Netzwerktreffen der hessischen Familienzentren mit verschiedenen Workshops

Fortbildungen der Fachkräfte in der U 3 Betreuung

Jolinchen Kids-Fit 3. Teil der BEP Fortbildung / Jolinchen Kids-Fit Modul - seelisches Wohlfühlen / Über den Umgang mit Haut, beißen und Anpassungsproblemen in der Kita / „Little Bird“ Weiterbildung / interkulturelle Sensibilität / §8a Annäherung an ein sensibles Thema / Häusliche Gewalt

Weitere Fortbildungen der Mitarbeiter des Mütterzentrums

Interkulturelle Sensibilität / Canva-Kurs / Verein für Anfänger / Demokratiekonferenz / Projektbeschreibungen DPWV / Kosten- und Finanzierungsplan DPWV

10. AUSBLICK

Der Trend von 2023 setzte sich auch 2024 fort. Die Vormittagsangebote wurden nicht mehr so stark besucht wie vor Corona, dafür nahmen die Besucherzahlen bei den nachmittags Treffs zu, je nach Wetter. Durch die teilweise sehr engen Wohnverhältnisse im Stadtteil, ist der Bedarf an Räumlichkeiten für Zusammentreffen mit anderen Familien, hauptsächlich in den Wintermonaten, groß. Daher haben wir unsere Räume auch wieder für Kindergeburtstagsfeiern von Mitgliedsfamilien geöffnet.

Die informelle Beratung und Begleitung im Alltagsgeschehen steigt und hat sich fast verdoppelt. Deswegen wird unsere Sozialpädagogin vermehrt auch in den Nachmittagsgruppen präsent sein. Der Seniorentreff ist gut angenommen worden und wir merken, dass die Senioren einen großen Bedarf an Gesellschaft suchen. Da auch viele Senioren in unserem Stadtteil leben, werden wir unsere Angebote für Senioren erweitern.

Generell liegt der Trend in spontaner und unverbindlicher Teilnahme an Angeboten. Kurse mit Anmeldung sind schwer umzusetzen, daher setzen wir vermehrt auf spontane Angebote z.B. unseren Elternthemen bei Kaffee und Keks. Die Angebote zur Leseförderung und Sprachförderung von Kindern haben wir ausgeweitet und wollen dies auch fortsetzen.

Die Gewinnung von geeigneten längerfristigen Ehrenamtlichen ist herausfordernd und wir müssen einen größeren Teil der zeitlichen Ressourcen der hauptamtlichen Mitarbeiter dafür aufwenden, um diese Ehrenamtlichen gut zu begleiten. Ohne diese Anleitung sind diese Angebote nicht verlässlich umsetzbar. Wir hatten einen starken Wechsel von Ehrenamtlichen und auch in der Krippe gestaltete es sich schwieriger, pädagogische Fachkräfte zu finden.

Genauso müssen wir mehr Zeit in die Sozialen Medien investieren, um junge Familien zu erreichen und unser Angebot bekannt zu machen. Es haben sich die Bedarfe geändert und wir versuchten, unsere Angebote anzupassen.

Wir werden weiterhin zwei Halbjahresprogramme drucken lassen und an unserem Newsletter sowie an unserer Webseite weiterarbeiten. Die weitere Vernetzung und Kooperationen in unserem Stadtteil mit anderen Institutionen sind ein weiterer Baustein für 2025.

11. FINANZIERUNG

Das Mütterzentrum bekommt Zuschüsse vom Land Hessen, dem Landkreis Fulda und der Stadt Fulda. Außerdem finanziert sich das Mütterzentrum über Mitgliedsbeiträge, Teilnehmerbeiträge und über Spenden, die weiter dringend benötigt werden. Der 2011 gegründete Förderverein unterstützte uns 2024 mit einem finanziellen Zuschuss. Für 2024 wurde unser Antrag zur Förderung als Familienzentrum vom Hessischen Sozialministerium erneut positiv beschieden. Zusätzlich werden wir als Stadtteiltreff Standort Ostend von der Stadt Fulda gefördert.

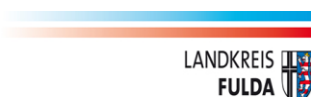
Wir hatten 2024 für die Leseförderung einen Förderantrag über die Fachstelle Vielfalt und Integration gestellt und dieser genehmigt wurde. Die Ferienaktivwochen in den Herbstferien wurden als Mikroprojekt vom Paritätischen Heesen gefördert.

Spenden 2024:

PS-Losausschüttung der Sparkasse Fulda 500,- €, Spendenvergabe „Ich brauche Deine Hilfe“ der Fuldaer Zeitung 2500,- € Spende, VR Bank Partner der Region 858,43 € und Privatspenden in Höhe von 350,- €, die für die laufenden Personalkosten des Miniclubs verwendet wurden.

Ein Teil der Arbeit wurde auch 2024 unentgeltlich von Ehrenamtlichen und dem Vorstand geleistet. Ohne dieses ehrenamtliche Engagement wäre der Fortbestand des Mütterzentrums nicht möglich. Vielen Dank an alle, die uns mit ihrer Zeit und ihrem Engagement unterstützten!

Weitere Spendenmöglichkeiten gibt es auch Online z.B. über den „Bildungsspender“



HESSEN



Hessisches Ministerium
für Familie, Senioren, Sport,
Gesundheit und Pflege



Weitere Informationen:

Programm: Halbjahresprogramme gedruckt
Flyer: Miniclub, MÜTZE Wochenplan,
Krippe Marienkäfer,
Konzeptionen: Mütterzentrum e.V., die MÜTZE, Krippe
Marienkäfer, Familienzentrum
Internet: www.muetze-fulda.de

Newsletter:



Facebook „Die Mütze“ Fulda, Instagram ([muetzefulda](https://www.instagram.com/muetzefulda))



12. SCHLUSSWORT

Unsere Hauptzielgruppe ist die Familie, egal in welcher Zusammensetzung, Nationalität oder Religion. Wenn es sich nach Familie anfühlt, ist es auch eine. Die Wünsche dieser Familien sind Mittelpunkt in unserem Denken und Handeln. Sowie die Bedarfe von Senioren und Bewohner aus dem Stadtteil. Die Bedürfnisse verändern sich und wir passen uns an. Dazu braucht DIE MÜTZE ehrenamtlich Engagierte für viele Bereiche.

Jeder ist herzlich willkommen, sich mit seinen Ideen und seiner Energie in der MÜTZE, dem Stadtteiltreff und dem Familienzentrum einzubringen. Man kann diese Plattform nutzen, um Netzwerke für sich zu schaffen, Talente und Begabungen auszuprobieren.

Wir danken allen Mitgliedern, Nutzern, Helfern, Spendern und Institutionen auf kommunaler Stadt-, Kreis- und Landesebene für ihre Unterstützung im Jahr 2024 und freuen uns auf ein auf Zukunft gerichtetes Jahr 2025.



Mechthild bei ihrer Vorlesestunde



Weihnachtsaktion
der Mitarbeiter der Lidl-Region Erlensee
Frau Rapp war bei der Übergabe dabei

Der Vorstand: Sabine Siegel, Bianka Ili und Marina Spruck

Impressum:

Herausgeber: Mütterzentrum e.V. Fulda, Gallasiniring 30, 36043 Fulda

Steuernummer: 1825050574

Vereinsregister: VR 921

Erstellt: März 2025 von Anette Witzel in Zusammenarbeit mit den Mitarbeiterinnen, der einzelnen Geschäftsfeldern und dem Vorstand der Bildungs- und Begegnungsstätte Mütterzentrum e.V.